



Unser Kunde, ein Glashersteller in Deutschland, produziert Behälter für die Getränke- und Nahrungsmittelindustrie.

Unternehmen:

Hersteller von Glasbehältern

Lösung:

Bereitstellung der passenden Entwicklerwerkzeuge zur Realisierung eines Einkaufscockpits.

Mitarbeiterzahl:

ca. 1100

Nutzen:

Modernisierung der Systemlandschaft für das strategische Geschäft

SAP-Modernisierung Releasewechsel ERP 6.0 auf EHP 6

Ausgangssituation

Bisher war es für unseren Kunden nicht möglich, seine Sekundärrohstoffbeschaffung - also die Beschaffung von Altglas zur Herstellung neuer Flaschen über die dualen Entsorgungssysteme in Deutschland, exakt mit seinem SAP-System zu steuern. Für die von iCAS angedachte Lösung bestand deshalb zwingend die Notwendigkeit, die betagten SAP-Systeme auf ein aktuelles Release anzuheben. Eingesetzt ist als Betriebssystem Microsoft Windows Server und als Datenbank MSSQL.

Anforderung

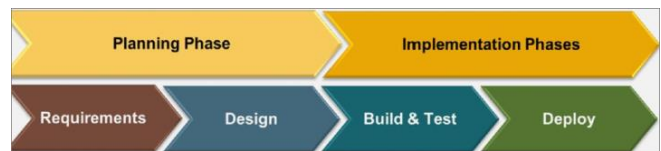
Die maßgebliche Anforderung zur Anhebung des Releases bestand darin, ein modernes System mit notwendigen Entwicklungswerkzeugen zu erhalten.

ERP 6 EhP4	ERP 6 EhP5	ERP 6 EhP6
Suite7	7i2010	7i2011
Based on NW 7.01	Based on NW 7.02	Based on NW 7.03

Zudem wurde auf Grund des Rund-um-die-Uhr-Betriebs eine möglichst kurze Downtime am Wochenende gefordert.

Herausforderungen

Ein Unternehmen, welches an 365 Tagen im Jahr, an 7 Tagen in der Woche rund um die Uhr produziert. Die Minimierung der Ausfallzeit des Systems hatte bei diesem Projekt demnach höchste Priorität. Daher wurde auf der einen Seite ein Zeitpunkt der Downtime ausgewählt, an dem möglichst wenig Bewegung auf dem System ist. Auf der anderen Seite wurden die von SAP zur Verfügung gestellten Mittel in Form des Software Update Managers mit allen darin enthaltenen Werkzeugen (Downtime Minimization, R3Load-Prozesse) eingesetzt, um eine bestmögliche Reduzierung der Ausfallzeit zu erreichen.



Eine weitere Herausforderung ergab sich, wenn man einen Blick auf die Zeitachse des gesamten Projektes wirft. Um die Kollegen schnellstmöglich in die Lage zu versetzen, ihre Entwicklungen aufnehmen zu können, musste innerhalb kürzester Zeit die Entwicklungsumgebung auf einen aktuellen Stand angehoben werden. Mit reibungsloser Unterstützung der IT-Abteilung unseres Kunden ist dies auch gelungen. Infolgedessen musste nun auch das Produktivsystem zeitnah folgen, um Änderungstransporte wieder zwischen den Systemen zu ermöglichen. Insgesamt betrachtet konnte so das Projekt "Releasewechsel" mit allen dazu notwendigen Schritten, wie der Planung sowie Abstimmung mit IT und Anwendern, Durchführung und Nacharbeiten, äußerst effizient innerhalb von acht Wochen durchgeführt werden.

Ergebnis und Ausblick

Das Ergebnis war die Umstellung des Produktivsystems in der Nacht von Samstag zum Sonntag innerhalb weniger Stunden. Der Zeitpunkt wurde bewusst ausgewählt, um einen ausreichend großen Puffer für Nacharbeiten zu erhalten. Nach einer langen Nacht konnten schlussendlich alle Anwender pünktlich zum Montag ihre gewohnte Arbeit aufnehmen.

Somit wurden die Voraussetzungen geschaffen, um unter anderem den standardisierten SAP ERP-Beschaffungsprozess, speziell auf die Bedürfnisse unseres Kunden auszuprägen.

„Durch die kompetente Unterstützung des Basis-Teams wird nun die Lösung "i.revial" rasch und effizient umgesetzt.“

Vorteile und Nutzen des Releasewechsels

Durch den Releasewechsel hat der Kunde nun Zugriff auf alle neuen Technologien und Funktionen, die SAP in seinen Enhancement Packages (EHP) auf Basis seiner Netweaver-Plattform ausliefert. Zudem können die Berater die vom Kunden geforderten Prozesse bedarfsgerecht und maßgeschneidert in dem modernisierten System umsetzen. Heute hat unser Kunde ein aktuelles Release und verfügt über eine Performancesteigerung durch die aktuelle Software. Im Zuge dessen wurden auch sicherheitsrelevante Schwachstellen durch das Basis-Team der iCAS AG beseitigt.